

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 8 – 31806/06-97

BearbeiterIn: Mag.^a Anneliese Lässer

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen,
Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus

BerichterstatteIn:

Betreff:

Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- und Verwaltungs GmbH;
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt
Graz gem § 87 Abs 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967;
Umlaufbeschluss, Jahresabschluss 2016

.....

Graz, 11.05.2017

Der von der Dr. Binder & Co, Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgesmbH, 8010 Graz, Neufeldweg 93, erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2016 soll im Wege eines Umlaufbeschlusses, welcher nachfolgende Punkte beinhaltet, festgestellt werden:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2016 in der Höhe von EUR -1.651.508,83, Übernahme durch die Stadt Graz aufgrund des Verlustabführungsvertrages
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016
5. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF LGBl Nr 45/2016, ist der/dem VertreterIn (siehe Gemeinderatsbericht der Präsidialabteilung) der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss zu erteilen.

Auszug Soll-Ist-Vergleich 2016:

Laut des von der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH übermittelten Jahres Soll-Ist-Vergleiches 2016 stellen sich Budget- und Ist-Zahlen in der Jahres G&V 2016 wie folgt dar:

	Budget Gesamtjahr bzw Dez 2016	Ist Gesamtjahr bzw Dez 2016	Abweichung Budget-IST	Abweichung in %
Umsatzerlöse	1.945	2.008	63	3,24
Leistungsentgelte Stadt Graz in Umsätzen ausgew GesZuschüsse aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz			0	
Personalaufwand	650	662	11	1,76
Sachaufwand	2.343	2.208	-135	-5,76
EBDIT	-1.048	-862	186	-17,79
Abschreibung BW-Abgang SAV	2.278 0	1.698 0	-581 0	-25,48
EBIT	-3.326	-2.559	767	-23,06
Zinsen	524	60	-464	-88,58
Auflösung Invzuschüsse	-973	-969	4	-0,37
Ertragsteuer	2	2	0	-0,02
Ergebnis	-2.879	-1.652	1.228	-42,64
Investitionen	-18.432	-16.028	2.404	-13,04

Umsatz, sonstige Erträge :

Über Plan durch nicht budgetierte Erlöse Energieabgabenvergütung Vorjahre (38 Tsd) und zusätzliche Spiele Stadion.

Sachaufwand:

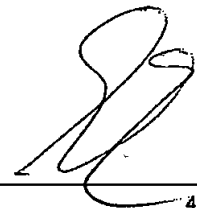
Entfall von Reparatur-und Instandhaltungsaufwendungen durch Generalsanierung von Eis- und Fußballstadion

Investitionen:

Zeitliche Verschiebungen Sanierungsbudget (2,1 Mio) und sonstige Investitionen nach 2017 ff.

	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	465.920,14	466
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	25.627.941,45	8.451
2. Maschinen	1.466.005,82	1.525
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	356.678,77	193
4. Anlagen in Bau	0,00	2.950
	<u>27.450.526,04</u>	<u>13.120</u>
	27.916.446,18	13.586
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.860,21	249
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.651.508,83	2.056
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.078.483,88	347
	<u>2.896.852,92</u>	<u>2.652</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.947.725,53	130
	<u>11.844.578,55</u>	<u>2.782</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	18.963,14	12
SUMME AKTIVA	<u>39.779.987,87</u>	<u>16.379</u>
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. eingefordertes Stammkapital		
gezeichnetes Stammkapital	36.336,42	36
eingezahltes Stammkapital	36.336,42	36
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene	25.864.061,51	864
	<u>25.900.397,93</u>	<u>900</u>
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	4.662.329,75	5.512
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	312,00	20
2. sonstige Rückstellungen	141.616,00	103
	<u>141.928,00</u>	<u>124</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.982,10	8.474
davon mit einer Restschuld von bis zu einem Jahr	13.982,10	8.474
2. erhaltene Anzahlungen	25.200,00	0
davon mit einer Restschuld von bis zu einem Jahr	25.200,00	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.899.354,46	1.189
davon mit einer Restschuld von bis zu einem Jahr	4.274.354,46	774
davon mit einer Restschuld von mehr als einem Jahr	425.000,00	425
4. sonstige Verbindlichkeiten	62.854,34	70
davon aus Steuern	6.441,89	11
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	11.800,97	10
davon mit einer Restschuld von bis zu einem Jahr	65.852,32	61
	<u>4.871.390,90</u>	<u>9.743</u>
davon mit einer Restschuld von bis zu einem Jahr	4.871.390,90	9.743
davon mit einer Restschuld von mehr als einem Jahr	425.000,00	425
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
SUMME PASSIVA	<u>39.779.987,87</u>	<u>16.379</u>

	2016 €	2015 T€
1. Umsatzerlöse	1.941.928,98	1.626
2. sonstige betriebliche Erträge	1.042.422,03	1.099
3. Aufwendungen für Betrieb und sonstige bezogene Leistungen		
a) Betriebskosten	442.618,26	351
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	259.045,94	283
	701.564,20	634
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	353.440,13	328
b) soziale Aufwendungen	117.319,51	109
	470.759,64	436
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	1.697.788,70	1.289
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.704.119,18	1.246
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-1.589.880,71	-860
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89,26	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.987,71	48
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	-59.878,45	-48
11. Ergebnis vor Steuern	-1.649.769,16	-908
12. Steuern vom Einkommen	1.749,67	2
13. Ergebnis nach Steuern	-1.651.508,83	-910
14. Jahresfehlbetrag	-1.651.508,83	-910
15. Überrechnung aufgrund eines Gewinn-/Verlustabführungsvertrages	1.651.508,83	910
16. Jahresgewinn	0,00	0



Das Eigenkapital in Höhe von EUR 25.900.397,93 (Vj EUR 900.397,93) setzt sich zum 31.12.2016 aus dem Stammkapital in Höhe von EUR 36.336,42 und den Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 25.864.061,51 zusammen. Im Jahr 2016 wurde ein nicht rückzahlbarer Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 25.000.000,00 (GR-Beschluss vom 17.11.2016, GZ A 8 – 31806/06-92, Zwischenfinanzierung der Investitionskosten) geleistet. Die restliche nicht gebundene Kapitalrücklage besteht aus Gesellschafterzuschüssen aus den Vorjahren.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.01.2015, GZen A 8 – 31806/06-64, A 13 – 015601/2011/153 und A 10/BD – 012954/2012/12, wurde der Ergebnisabführungsvertrag, Wirksamkeit ab 01.01.2015 (erste Zahlung am 15.07.2016), Übernahme eines Jahresfehlbetrages der Gesellschaft von max. EUR 2.900.000,00 pro Jahr von der Alleingesellschafterin, genehmigt.

ad 3. Verwendung des Bilanzergebnisses:

Der Bilanzgewinn beträgt EUR 0.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag	EUR -1.651.508,83
Überrechnung aufgrund eines Verlustabführungsvertrages	<u>EUR 1.651.508,83</u>
Bilanzgewinn per 31.12.2016	EUR 00,00

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug 11 (Vorjahr 10) Angestellte. Die Geschäftsführung hatte im Geschäftsjahr 2016 Herr Armin Egger inne.

ad 4. Entlastung der Geschäftsführung

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen der Geschäftsführung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 zu erteilen.

Im Sinne der Ausführungen des Motivenberichtes stellt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 45/2016, beschließen:

Die/der VertreterIn der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögens-, Verwertungs- und Verwaltungs GmbH, deren/dessen Nominierung dem Gemeinderat durch ein korrespondierendes Gemeinderatsstück der Präsidualabteilung zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird, wird ermächtigt, im Umlaufwege insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2016 in der Höhe von EUR -1.651.508,83: Übernahme durch die Stadt Graz aufgrund des Verlustabführungsvertrages
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016
5. Allfälliges

Beilage in Papierform: Umlaufbeschluss

Beilage in elektronischer Form übermittelt: Jahresabschluss 2016

Die Bearbeiterin:

Mag.^a Anneliese Lässer

(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper

(elektronisch gefertigt)

Der Finanzreferent:

StR Dr. Günter Riegler

(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen/abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus am

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

Umlaufbeschluss

**der Stadion Graz-Liebenau GmbH. Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH.
8041 Graz, Stadionplatz 1**

Gesellschafterin:	Anteil am Stammkapital: absolut	
Stadt Graz	€ 36.336,42	100 %

Die Geschäftsführung beantragt, über nachstehende Anträge im Umlaufwege zu beschließen:

1. Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 2 GmbHG wird zugestimmt.
2. Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von EUR 39.779.987,87 und einem Bilanzgewinn von EUR 0,00 wird genehmigt.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2016 in der Höhe von EUR -1.651.508,83: Übernahme durch die Stadt Graz aufgrund des Verlustabführungsvertrages
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016
5. Allfälliges

<u>Gesellschafterin</u>	<u>Zustimmung</u>	<u>Datum</u>	<u>Unterschrift</u>
-------------------------	-------------------	--------------	---------------------

Stadt Graz	ja		
------------	----	--	--

StR Dr. Günter Riegler

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.05.2017, GZ A 8 – 31806/06-97

JAHRESABSCHLUSS
zum
31. Dezember 2016

Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- u. Verwaltungs GmbH

Graz-Liebenau



BINDER · GROSSEK · PARTNER
STRATEGISCH ERFOLGREICH BERATEN

Inhaltsverzeichnis

1. Erstellungsbericht	1
2. Rechtliche Verhältnisse	2
3. Bilanz	3
4. Gewinn- und Verlustrechnung	4
5. Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2016	5 - 10
5.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5 - 7
5.1.1. Allgemeine Grundsätze	5
5.1.2. Anlagevermögen	5 - 6
5.1.3. Umlaufvermögen	6
5.1.4. Rückstellungen	6
5.1.5. Verbindlichkeiten	7
5.1.6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7
5.2. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz	8 - 9
5.3. Sonstige Pflichtangaben	10
<u>Beilagen</u>	
Anlagenspiegel	I
Investitionszuschüsse	II
Rückstellungen	III

Bericht über die

Erstellung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2016
der
Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- u. Verwaltungs GmbH

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- u. Verwaltungs GmbH zum 31. Dezember 2016 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Grundlage für die Erstellung des Abschlusses waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht auf Ordnungsmäßigkeit oder Plausibilität geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach UGB und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in Ihrer Verantwortung.

Wir haben weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht des Abschlusses noch eine sonstige Prüfung oder vereinbarte Untersuchungshandlungen vorgenommen und geben demzufolge keine Zusicherung (Bestätigung) zum Abschluss.

Sie sind sowohl für die Richtigkeit als auch für die Vollständigkeit der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Auskünfte verantwortlich, auch gegenüber den Nutzern des von uns erstellten Abschlusses. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die auf unser Verlangen von Ihnen unterschriebene Vollständigkeitserklärung.

Der Erstellungsauftrag wurde unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 26 „Grundsätze für die Erstellung von Abschlüssen“ durchgeführt. Für den Erstellungsauftrag gelten die Allgemeinen Auftragsbedingungen (AAB) für Wirtschaftstreuhandberufe der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (KWT) in der Fassung vom 21.2.2011.

Eine Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte darf nur unter Beigabe des Erstellungsberichts erfolgen.

Im Falle der Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte gelten die in Punkt 8. der AAB für Wirtschaftstreuhandberufe der KWT enthaltenen Ausführungen zur Haftung auch gegenüber Dritten.

Firma: Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- u. Verwaltungs GmbH

Tätigkeit: Vermögensverwertung und -verwaltung

Sitz: Graz-Liebenau

Geschäftsanschrift: 8041 Graz-Liebenau, Stadionplatz 1

Geschäftsjahr: 01.01.2016 bis 31.12.2016

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Finanzamt: Finanzamt Graz-Stadt
Steuer Nr.: 974/3540-28

Gewinnermittlung: Bilanzierung gem. § 189 UGB iVm § 5 EStG

Firmenbuch: LG für Zivilrechtssachen Graz
FN 133383b

Gesellschaftsgröße: kleine Kapitalgesellschaft

Stammkapital: EUR 36.336,42

Gesellschafter:

Name	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Graz	36.336,42	100

Geschäftsführung:

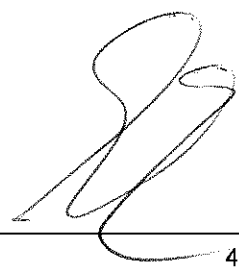
Name
Armin Egger

	31.12.2016	31.12.2015		31.12.2016	31.12.2015
	€	€	PASSIVA	€	T€
A. AKTIVA					
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. eingefordertes Stammkapital	36.336,42	36
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	465.920,14	466	gezeichnetes Stammkapital	36.336,42	36
			einbezahltes Stammkapital	36.336,42	36
II. Sachanlagen				25.964.061,51	864
1. Grundstücke und Bauten	25.627.841,45	8.451		25.900.397,93	900
2. Maschinen	1.466.005,82	1.525	B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	4.682.329,75	5.512
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	356.678,77	193			
4. Anlagen in Bau	0,00	2.850	C. RÜCKSTELLUNGEN		
	27.450.526,04	13.120	1. Steuerrückstellungen	312,00	20
	27.916.446,18	13.586	2. sonstige Rückstellungen	141.616,00	103
				141.928,00	124
B. UMLAUFVERMÖGEN			D. VERBINDLICHKEITEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.982,10	8.474
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.860,21	249	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	13.982,10	8.474
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.651.508,83	2.056	2. erhaltene Anzahlungen	25.200,00	0
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.078.483,88	347	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	25.200,00	0
	2.896.852,92	2.652	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.699.354,46	1.199
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.947.725,63	130	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.274.354,46	774
	11.844.578,55	2.782	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	425.000,00	425
			4. sonstige Verbindlichkeiten	62.854,34	70
	18.963,14	12	davon aus Steuern	5.447,66	11
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	11.900,57	10
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	62.854,34	70
				4.801.390,90	9.743
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.376.390,90	9.318
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	425.000,00	425
SUMME AKTIVA	39.779.987,87	16.379	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.253.941,29	100
				39.779.987,87	16.379

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016

	2016 €	2015 T€
1. Umsatzerlöse	1.941.928,98	1.626
2. sonstige betriebliche Erträge	1.042.422,03	1.099
3. Aufwendungen für Betrieb und sonstige bezogene Leistungen		
a) Betriebskosten	442.518,26	351
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	259.045,94	283
	701.564,20	634
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	353.440,13	328
b) soziale Aufwendungen	117.319,51	109
	470.759,64	436
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	1.697.788,70	1.269
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.704.119,18	1.246
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-1.589.880,71	-860
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89,26	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.967,71	48
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	-59.878,45	-48
11. Ergebnis vor Steuern	-1.649.759,16	-908
12. Steuern vom Einkommen	1.749,67	2
13. Ergebnis nach Steuern	-1.651.508,83	-910
14. Jahresfehlbetrag	-1.651.508,83	-910
15. Überrechnung aufgrund eines Gewinn-/Verlustabführungsvertrages	1.651.508,83	910
16. Jahresgewinn	0,00	0



5. Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2016

5.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

5.1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs 2 Unternehmensgesetzbuch, UGB), aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2016 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Auf Grund des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) wurde gemäß den Übergangsbestimmungen des § 906 Abs. 36 UGB die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung an die neuen Bestimmungen angepasst und, wenn gesetzlich vorgeschrieben, die Vorjahreszahlen angepasst.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

5.1.2. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Software	<u>3</u>

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauern zugrundegelegt wird:

	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Gebäude und Grundstückseinrichtungen	10 - 40
Technische Anlagen und Maschinen	4 - 15
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 15

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter € 400 wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Für Anlagen, die durch öffentliche Mittel subventioniert wurden, ist passivseitig die Position "Sonderposten für Investitionszuschüsse" gebildet worden. Den gebuchten Abschreibungen für subventionierte Wirtschaftsgüter stehen erfolgswirksame Auflösungen aus Investitionszuschüssen gegenüber. Diese Auflösungen werden unter der Position "Übrige sonstige betriebliche Erträge" ausgewiesen.

5.1.3. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Da die Einzelwertberichtigung sämtliche Risiken des Forderungsausfalles abdecken, war die Bildung einer Pauschalwertberichtigung nicht erforderlich.

Soweit erforderlich werden langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände abgezinst.

5.1.4. Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um die Rückstellung für noch nicht veranlagte Körperschaftsteuer.

Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft Jubiläumsgelder und wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Bruttozinssatzes von 1,5 % (Vorjahr: 2,5 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 10 % (Vorjahr: 10 %) wurde berücksichtigt. Die Zinssatzänderung hat eine Auswirkung von € 1.286 auf das Periodenergebnis.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

5.1.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

5.1.6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

5.2. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Änderung der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr bzw. Anpassung der Vorjahresbeträge

Auf Grund der Änderungen im UGB (RÄG 2014) wurde die Form der Darstellung des Jahresabschlusses im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Das betrifft die Umgliederungen von sonstigen Erlösen zu den Umsatzerlösen. Die Vorjahresbeträge sind an die neue Gliederung angepasst.

- Umgliederung sonstige Erlöse zu den Umsatzerlösen € 91.649,28 (Vorjahr € 48.865,67)

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem beiliegenden Anlagenspiegel ersichtlich.

Steuerabgrenzung

Vom Wahlrecht der Bildung einer aktiven Steuerabgrenzung im Sinne der Bestimmungen des § 198 Abs. 10 UGB wurde nicht Gebrauch gemacht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital in Höhe von € 25.900.397,93 (Vorjahr € 900.397,93) setzt sich zum 31. Dezember 2016 aus dem Stammkapital in Höhe von € 36.336,42 (Vorjahr € 36.336,42) und den Kapitalrücklagen in Höhe von € 25.864.061,51 (Vorjahr € 864.061,51) zusammen.

Im Detail entwickelten sich diese Positionen wie folgt:

Kapitalrücklagen	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
Gesellschafterzuschüsse	<u>25.864.061,51</u>	<u>864.061,51</u>

Im laufenden Jahr wurde ein nicht rückzahlbarer Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 25.000.000,00 geleistet. Die restliche nicht gebundene Kapitalrücklage besteht aus Gesellschafterzuschüssen aus den Vorjahren.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und dessen Entwicklung ist im beiliegenden Spiegel der Investitionszuschüsse dargestellt.

Rückstellungen

Die Entwicklung der einzelnen Posten der Rückstellungen ist aus dem beiliegenden Rückstellungsspiegel ersichtlich.

Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

5.3. Sonstige Pflichtangaben

Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:
Egger Armin

Im Geschäftsjahr waren in im Durchschnitt 11 Arbeitnehmer (Vorjahr: 10 Arbeitnehmer) beschäftigt.

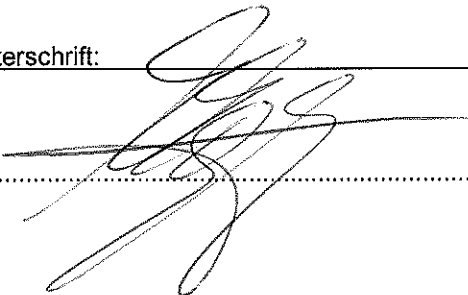
Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Stadion Graz-Liebenau Vermögens- verwertungs- u. Verwaltungs GmbH wurde unter Beachtung der unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dem zugezogenen Wirtschaftstreuhandler wurden sämtliche relevanten Unterlagen vorgelegt und alle notwendigen Auskünfte erteilt. Alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Haftungsverhältnisse sowie sämtliche Aufwendungen und Erträge und alle erforderlichen Angaben und Vermerke sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss zum 31.12.2016 erfasst oder wurden zur Erfassung bekanntgegeben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich bis zum heutigen Tage nicht ereignet.

Graz-Liebenau, am 31.03.2017

Name:

Unterschrift:

Armin Egger



	Anschaffungs-/Herstellungskosten			kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2016 €	Zugänge €	Abgänge/ Umbuchungen €	Stand 31.12.2016 €	Abschreibungen €	Zuschreibungen €	Abgänge €	Stand 01.01.2016 €	Stand 31.12.2016 €
A. ANLAGEVERMÖGEN									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software									
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke und Bauten	27.140.165,48	15.708.204,68	157.204,49	45.641.275,20	1.481.541,21	0,00	157.204,49	8.451.068,45	25.627.841,45
2. Maschinen	1.945.935,08	66.600,09	0,00	2.012.535,17	126.942,09	0,00	0,00	1.525.347,82	1.466.005,82
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.514.228,07	253.677,40	25.527,44	1.742.378,03	90.305,40	0,00	25.527,44	193.306,77	366.678,77
4. Anlagen in Bau	2.950.109,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.950.109,53	0,00
	33.550.438,16	16.028.482,17	182.731,93	49.396.188,40	1.697.788,70	0,00	182.731,93	13.119.832,57	27.450.926,04
	34.078.367,84	16.028.482,17	182.731,93	49.864.172,08	1.697.788,70	0,00	182.731,93	13.885.752,71	27.916.446,18

INVESTITIONSZUSCHUSSPIEGEL
für das Geschäftsjahr 2016

	Stand 01.01.2016	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2016
	€	€	€	€	€
A. INVESTITIONSZUSCHÜSSE					
INVESTITIONSZUSCHUESSE AUS OEFFENTL.MITTELN					
SUBVENTIONEN STADION	Vorjahr	6.890,00	0,00	146.700,00	184.492,00
		4.349,00	0,00	21.273,00	44.682,00
SUBVENTIONEN EISHALLE	Vorjahr	817.676,67	0,00	0,00	3.814.125,75
		817.676,67	0,00	0,00	4.631.802,42
	Vorjahr	151.800,26	0,00	0,00	683.712,00
		151.800,26	0,00	0,00	835.512,26
	Vorjahr	976.366,93	0,00	146.700,00	4.682.329,75
		973.825,93	0,00	21.273,00	5.511.996,68

RÜCKSTELLUNGENSPIEGEL
für das Geschäftsjahr 2016

	Stand 01.01.2016	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2016
	€	€	€	€	€
A. RÜCKSTELLUNGEN					
1. Steuerrückstellungen					
RÜCKSTELLUNG BETRIEBSPRÜFUNG	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
RUECKSTELLUNG - KOERPERSCHAFTSSTEUER	312,00	0,00	0,00	0,00	312,00
	<u>20.312,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>312,00</u>
2. sonstige Rückstellungen					
RUECKSTELLUNG - NICHT KONSUMIERTE URLAUBE	39.486,00	39.486,00	0,00	32.016,00	32.016,00
RUECKSTELLUNG - ZEITGUTHABEN	33.412,00	33.412,00	0,00	22.685,00	22.685,00
RUECKSTELLUNG RECHTS- UND BERATUNGSKOSTEN	12.200,00	9.158,00	3.042,00	16.000,00	16.000,00
RUECKSTELLUNG PROZESSKOSTEN	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
RUECKSTELLUNG PRÄMIEN	0,00	0,00	0,00	2.800,00	2.800,00
RUECKSTELLUNG - JUBILAEUMSGELDER	18.300,00	185,00	0,00	0,00	18.115,00
	<u>103.398,00</u>	<u>82.241,00</u>	<u>3.042,00</u>	<u>123.501,00</u>	<u>141.616,00</u>
	<u>123.710,00</u>	<u>82.241,00</u>	<u>23.042,00</u>	<u>123.501,00</u>	<u>141.928,00</u>